

ÖFFENTLICH Nr. 10/2225 Stadt vom 03.02.2025	ÖFFENTLICH
Mitgezeichnet	
Gesehen	

Beratungsvorlage

B

Hindenburgstraße: Plakatalternativen zu Infostelen und QR-Code für eine kritische Sichtbarmachung. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.01.2025

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kulturausschuss	Beschlussfassung	18.02.2025

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit einer kritischen Sichtbarmachung der Hindenburgstraße in Nievenheim in Form eines Plakates an der Bushaltestelle Sebastianusstraße oder der Bushaltestelle Südstraße zu prüfen und im positiven Falle einen Realisierungsvorschlag bzw. Realisierungsweg vorzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss hat keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung:

Um die kritische Auseinandersetzung von problematischen Straßennamen im Dormagener Stadtgebiet besser sichtbar zu machen, können verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten in Betracht gezogen werden. Neben Legendenschildern, inklusive QR-Code, können auch Plakate ein entsprechendes Medium darstellen. Mit der Schaffung von Informationsplakaten an der Bushaltestelle Sebastianusstraße oder der Bushaltestelle Südstraße zur Auseinandersetzung des politischen Lebens von Paul von Hindenburg, kann diese kritische Erinnerung und Auseinandersetzung an der Hindenburgstraße erfolgen. Nach der Machbarkeitsprüfung durch die Verwaltung wird über die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses berichtet werden. Etwaige Kosten für die Plakate können mit Mitteln des Fachbereiches F41, Bildung, Kultur und Sport, beglichen werden.

In Vertretung

Dr. Spillmann
Beigeordneter